



Blick von der Aubachstraße in Richtung Werkstraße: Auf dem Grundstück gegenüber des Wasserturms wird in zwei Jahren das Objekt der Vermögensberatung Böker & Paul entstehen.

Foto: Thorsten Ferdinand

Finanzberater baut im Jahr 2014

Projekt Kanzlei für Vermögensmanagement zieht nach zehn Jahren vom Steinweg in das Aubachviertel – Leicht Expansion geplant – Platz für eigene Parkplätze – Guter Zugang

Von unserem Redakteur
Thorsten Ferdinand

Montabaur. Aufgrund seiner guten Erreichbarkeit hat das neue Aubachviertel in Montabaur das Interesse von Dienstleistungsunternehmen mit Kundenverkehr geweckt. Zu ihnen zählt auch die Kanzlei für Vermögensmanagement Böker & Paul, die sich auf die Finanzberatung von Unternehmerfamilien spezialisiert hat.

Derzeit hat die Firma ihren Sitz noch am Steinweg in der Montabaurer Kernstadt. Wenn der Mietvertrag dort endet, soll jedoch der Umzug in ein eigenes Geschäftsgebäude unweit des alten Bahnhofs erfolgen. Baubeginn wird

voraussichtlich im Jahr 2014 sein. Die beiden Vorstände der Firma, Andreas Böker und Thomas Paul, haben früher als Bankkaufleute gearbeitet. Aus den Gesprächen mit den Kunden entwickelte sich in der Vergangenheit die Idee für den Gang in die Selbstständigkeit: Ihre Kanzlei bietet eine honorar-basierte Beratung und Betreuung des Vermögens bis hin zur Nachfolgeregelung bei Unternehmensübergang.

Die Kunden sind durch ihre berufliche Tätigkeit oftmals stark eingespannt und benötigen deshalb die Unterstützung von Finanzexperten. Bei der Beratung von selbstständigen Unternehmern sei es ein Vorteil, selbst einen ähn-

lichen Hintergrund zu haben, meinen die Vorstände unisono. Dies fördere das gegenseitige Verständnis.

Die Räume in den Schlossarkaden am Steinweg bezogen Böker und Paul vor zehn Jahren. Derzeit hat die Firma neun Mitarbeiter. Eine leichte Expansion ist geplant, wenn das neue Objekt in der Werkstraße fertig ist. Die Kanzlei hat den Zuschlag für das Grundstück gegenüber dem Wasserturm erhalten. Die Pläne für das eigene Gebäude sollen 2013 konkretisiert werden. Der Baubeginn ist im Folgejahr vorgesehen. Sollte die Firma schon früher einen höheren Personalbedarf haben, könnten die Termine aber auch vorgezogen werden, erläutern die Vorstände.

Die aktuellen Räumlichkeiten am Steinweg sind zwar ebenfalls noch relativ neu: Die Schlossarkaden wurden vor etwa zehn Jahren er-

richtet. Neben dem Mangel an Platz zum Expandieren sei allerdings auch der etwas versteckte Zugang nicht ideal. Nicht zuletzt bietet das Grundstück im Aubachviertel der Unternehmensberatung die Möglichkeit, eigene Parkplätze zu schaffen. Dort sei genügend Platz für die langfristige Entwicklung der Firma vorhanden, erklären Böker und Paul. Ihr Objekt wird übrigens ein reines Bürogebäude ohne Wohneinheiten sein. Die Höhe soll den Häusern in der Nachbarschaft angepasst werden. Ähnlich wie andere Bauherren im Aubachviertel wollen auch die beiden Vorstände auf moderne Energie- und Belüftungskonzepte setzen, die dauerhaft niedrige Nebenkosten versprechen. Gerade in diesem Sektor habe sich in den vergangenen zehn Jahren schon wieder eine Menge getan.

Serie



Das Aubachviertel:
Ein Stadtteil entsteht

Heute:
Kanzlei für
Vermögensmanagement